



Judo-Abteilung

Pressemitteilung: Mit der Bitte um Veröffentlichung

12.09.2019

U18 Kader in Japan

Mindener Judoka trainiert drei Wochen in Nobeoka

Auf Einladung des Bundestrainers Bruno Tsafack reisten 18 Nachwuchskämpfer nach Nobeoka in Japan. Ebenfalls wurde nominiert wurde Jean Pierre Löwe vom SV1860 Minden. In den Sommerferien ging es von Frankfurt über Abu Dhabi nach Tokio. Planmäßig sollte die Reise am gleichen Tag nach Miyazaki, dem Ziel der Reise weitergehen. Wegen eines Unwetters musste der Weiterflug jedoch um einen Tag verschoben werden. Diese Zwangspause stellte sich jedoch als Glücksfall heraus. Die Athleten übernachteten im Kodokan, welches für alle ein unvergessliches Ereignis darstellte. Das Kodokan, wörtlich „Halle zur Lehre des Weges“, ist die älteste und bedeutendste Judo-Schule der Welt. Sie wurde 1882 vom Begründer des Judo, Kano Jigoro, gegründet. Als bedeutendste japanische Judo-Schule gibt sie die Richtlinien vor, an denen sich weltweit die Judo-Verbände orientieren.

Am nächsten Tag konnte der Flug nach Miyazaki fortgesetzt werden. Mit dem Bus ging es dann weiter nach Nobeoka. Nobeoka agiert als "Host Town" für die Olympischen Spiele in Tokio 2020 mit Deutschland und Myanmar als Partnerländer. Hier werden Kultur- und Sportaustauschveranstaltungen organisiert. In diesem Rahmen fand das Trainingscamp für Mitglieder der U18 Männernationalmannschaft des Deutschen Judo Bunds statt. Vom 16.-27. August standen jeden Tag jeweils zwei dreistündige Einheiten auf dem Programm. Hierbei absolvierte jeder Sportler insgesamt über 450 Randoris (Trainingskämpfe). Außerdem stand ein riesiges Feuerwerk, ein Deutschlandfest, Besichtigungen von Kulturstätten sowie baden im Meer auf dem Programm. Alle Teilnehmer waren sehr angetan von der japanischen Gastfreundlichkeit, die die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnten. In der letzten Woche stand der Besuch der Weltmeisterschaft im Judo in Tokio auf dem Programm. Hier kam es zu einem Treffen mit der deutschen Frauen- und Männernationalmannschaft. Anschließend ging es auf Erkundungstour durch die City von Tokio. Trainiert wurde natürlich auch bis zu 2x täglich. Am 02. September traten alle den Heimflug an und landeten mit unvergesslichen Eindrücken wohlbehalten in Frankfurt.